

Ressort: News

Mario Monti: Die EU muss sich mehr engagieren

Brüssel, 27.03.2017, 08:29 Uhr

GDN - Ein Signal, aber auch nicht mehr sei vom EU-Gipfel zur Feier des 60. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge ausgegangen, sagte der ehemalige italienische Premier und EU-Wettbewerbskommissar Mario Monti dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe) "Jetzt muss sich die EU-Kommission mehr engagieren, die Unterschiede in der politischen Kultur von Nord und Süd zu überwinden", so Monti. Das hätte positive Effekte für die Stabilität der Eurozone, für einen Relaunch des Binnenmarktes und den Übergang zu einem EU-Haushalt, der den kommenden Herausforderungen gerechter werde.

Dass Italien oder andere Länder die Eurozone verlassen, hält Monti nicht für realistisch. Italien habe die Finanzkrise überstanden, sei raus aus dem EU-Defizitverfahren und sei auch nach dem "Nein" beim Verfassungsreferendum im Dezember ökonomisch stabil geblieben. Die Bekämpfung des Populismus hätten die EU-Staats- und Regierungschefs zu spät angegangen, so Monti weiter: "Der Sieg gegen Nationalismen hängt vor allem von den nationalen politischen Anführern ab."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87195/mario-monti-die-eu-muss-sich-mehr-engagieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619